

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1812**

14.10.1812

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 14. October 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Einer hohen Verfügung zufolge muß ein Theil der Schätzung fürs laufende Jahr, so wie der besondern Kriegssteuer sogleich eingezogen und abgeliefert werden.

Da aber Großherzogliche Einnehmer die beschaffte Repartition noch nicht hat fertigen können, so wird vorläufig eine Abschlagszahlung nach dem letztjährigen Schätzungsfuß, bestehend in drey Quart derselben erforderlich.

Jeder Schätzungspflichtige wird daher hiermit aufgefordert, den ungefähren Betrag nach obigem Maasstab ohne Verzug zu berichtigen, und zwar an den Städtischen Verrechner Herrn Häuer, der diesen Einzug an den Nachmittagen der Tage, Montag, Dienstag, Mittwoch und Samstag auf dem Rathszimmer vornimmt.

Karlsruhe, den 21. Septbr. 1812.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Ettlingen. [Schuldenliquidation.] Gegen den in Vermögensuntersuchung gerathenen Bürger und Schreinermeister Ignaz Wader, von Ettlingen, ist eine Pfaffenschuldenliquidation erkannt, und Tagfahrt dazu auf Montag den 2. Nov. d. J. festgesetzt worden, an welchem Tage Morgens 9 Uhr sich dessen Gläubiger beim Großherzogl. Amtsdirektorat dazur einzufinden, und unter Vorlegung ihrer Beweisurkunden, gehörs zu liquidiren haben. Ettlingen, den 25. Septbr. 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(1) Pforzheim. [Schuldenliquidation.] Auf die gegen die Godesfried Wehröblische Eheleute zu Pforzheim häufig angeklagte Schulden, haben wir, um derselben Vermögensstand genau eruiiren zu können, eine Schuldenliquidation angeordnet, zu welchem Ende, alle diejenige, welche eine gerechte Forderung an gedachte Eheleute zu machen glauben, aufgesordert werden, bis Freitag den 16. Octbr. d. J. auf dem Rathhaus zu erscheinen und ihre Forderungen entweder selbst oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, vor dem Theilungs-Commissariat, bei Strafe des Ausschlusses, anzugeben. Pforzheim, den 16. Septbr. 1812.

Großherzogliches Landamt.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Ein eine Stunde von der Residenz, an der Landstraße gelegenes wohl eingerichtetes Haus ist aus freier Hand zu verkaufen; es enthält 3 heizbare Zimmer, wovon 2 tapezirt sind, Keller, Holzremis und Brunnen, einen wohl eingerichteten Garten und Acker dabei. Kauflustige können das Nähere im Comptoir dieses Blatts erfahren.

(1) Karlsruhe. [Kalender-Anzeige.] In der C. Fr. Macktorischen Hofbuchhandlung alhier sind folgende Kalender zu haben:

Becker's Taschenbuch und Almanach zum gefälligen Vergnügen auf das Jahr 1813. Mit 19 Kupfern.

3 fl. 20 kr.

Erinnerungsbuch für das J. 1813. 2 fl. —

Dasselbe ohne Tabellen. 1 fl. 48 kr.

Crui's Kalender auf das Jahr 1813. 18 kr.

Kocher's Almanach dramatischer Spiele für das Jahr 1813. 3 fl. 20 kr.

Taschenbuch für Damen auf das Jahr 1813.

Mit Kupfern. 2 fl. 24 kr.

Taschenbuch für Freunde und Freundinnen des Schönen auf das Jahr 1813. Mit Kupfern.

3 fl.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Waldhornstraße No. 2 bei Hofschmiedt Bock ist ein bequemes Logis für eine kleine Haushaltung zu verleihen, besteht aus 4 Zimmern, Küche, einer großen Speicherkammer, Keller, großen Holzplatz nebst Waschhaus, und kann auf den 23. Januar 1813. bezogen werden.

Bei Heinrich Fellmeth ist ein Logis für eine stille Haushaltung oder ledige Herrn zu vermieten, und kann sogleich oder den 23. Octbr. bezogen werden. Auch ist bei demselben ein schöner gewölbter Keller zu vermieten.

Bei Bierwirth Winterbaldern neben Herrn Hoffattler Reiff sind im 2ten Stock 4 Zimmer, wovon 3 tapezirt sind, nebst übrigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Meubles, auch Stallung für 5 Pferde.

zu verleihen, und kann auf den 23. Octbr. oder 23. Januar bezogen werden.

In dem Hause des Cassierer Reinhard im großen Zirkel sind 2 Zimmer mit Bett und Meubles sogleich oder auf den 23. Octbr. d. J. zu beziehen.

In dem Köhlenhalsischen Haus in der Lyeceumsstraße ist der 3te Stock zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

In dem Haus des verstorbenen Hrn. Geheimrath Preuschen in der Waldgasse, ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in fünf tapezirten und heizbaren Zimmern, in Küche und Küchenlammer nebst Keller und Speicher, und ist auf den 23. Oct. zu beziehen.

In der neuen Herrengasse sind 1 auch 2 tapezirte heizbare Zimmer für ledige Herrn mit oder ohne Bett und Meubles, zu vermieten, und können auf den 23. Octbr bezogen werden; Ausgeber dieses Blatts sagt das Weitere.

Zwey meublirte Zimmer nebst Alkof, auch eine Küche, ist bei Samson Herrman No. 115. zu vermieten, und kann auf den 23. Octbr. bezogen werden.

In der neuen Herrengasse, No. 504. im Bogelschen Hause, vis à vis der St. Stephanskirche, sind im Hintergebäude 6 Zimmer, 1 Küche, Keller, Speicher und Garten auf den 23. Oct. zu vermieten.

(1) Karlsruhe. [LogisVeränderung.] Christian Stein, Hof-Instrumentenmacher macht ergebenst bekannt, daß er seine bisherige Wohnung in der Lyeceumsstraße verändert, und nun seine eigene Wohnung in der Erbprinzenstraße No. 507., neben Herrn Mechanicus Abresch bezogen hat; Er empfiehlt sich einem verehrungswürdigsten Publikum aufs Beste.

(3) Pforzheim. [MühlenVerleihung.] Die MahlMühle zu Wärm, welche 2 Mahl- und einen GerbGang hat, soll nebst der bequemen Wohnung vor den Beständer, auch dabei befindlichen Stallungen, Wuzgarten und einem Stück Wiesen von Georgii 1813 an, ingleichen die Sägmühle zu Liebeneck nebst der dabei befindlichen Wohnung, Wiese, Acker und Rainen, auch Fischwasser, von der nemlichen Zeit an auf 6 oder 9 Jahr bis den 20. Octbr. d. J. in öffentlicher Steigerung unter annehmlichen Bedingungen verlehnet werden, wozu die Liebhaber sich auf dem Rathhaus zu Wärm an besagtem Tag, Morgens um 9 Uhr einfinden und mit obrigkeitlichen Zeugnissen, wegen ihrem Herkommen und leisten könnender Caution, wegen Sicherheit des Bestandgelts, legitimiren können. Pforzheim den 1. Octbr. 1812.

Grundherrlich von Leutrumisches Amt.

Kommerzial-Anzeigen.

(3) Stein. [JahrMarkverlegung.] Da der zu Königsbach im Monat November abzuhaltende Markt mit der Karlsruher Messe zusammen trifft, so ist derselbe für dieses Jahr auf Montag den 26. Octbr. verlegt worden, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Stein den 2. Octbr. 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Bey dem Unterzeichneten sind neuerdings wieder Pendulles in Bronze und Marmor aus Paris angekommen, die sich durch geschmackvolle Fagon, wie durch eine reine Vergolbung und Bearbeitung vorzüglich auszeichnen. Er verfertigt auch Nachuhren, die bey Krankheiten besonders zu empfehlen sind. Sein Assortiment von goldnen und silbernen Sackuhren und Damenuhren ist durch viele neue moderne Fagonen wieder ganz vollständig geworden.

H. C. Dürr, Uhrenfabrikant, wohnhaft im reformirten Pfarrhaus.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzogener empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum, daß er alle Sorten Meubels, so wie auch sehr hübsche Vorhänge verfertigt, vorzüglich empfiehlt er sich im Zimmertapeziren; er verspricht die beste Arbeit und die billigste Preise. Auch empfiehlt sich meine Frau im Couverten machen, sie verspricht sehr hübsche Arbeit und die billigsten Preise und bittet um geneigten Zuspruch. Ich wohne in der alten Herrengasse bei Schumacher Hauseissen.

Johann Gartner.

Fremde vom 9. bis zum 13. October.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Graf von Kassel aus Würzburg. Frau Gräfin aus Baideck. Herr von Strick aus Linsbarten. Herr Wessena, Kaufmann aus Strasburg. Herr Neuhäuser aus Mannheim. Herrn Gebrüder Zandeneid aus Waldshut. Herr Esen, Licenciat aus Mannheim. Herr Cammann mit Gattin aus Strasburg. Herr Heg aus Offenbarg. Herr Sameyer und Herr Hug, Professoren aus Freiburg. Herr Bogarid, Professor aus Heidelberg. Herr Wager, und Herr Wund, Kaufleute aus Frankfurt a. M. Herr Heiler, Kaufmann aus Würzburg. Herr von Mechow, Lieutenant aus Würzburg. Hr. Burthardt mit Familie aus Lehl. Hr. Kiesling mit Familie aus Rastadt. Hr. Rittbas, Posthalter aus Kandel. Hr. Starck, Professor aus Wertheim. Hr. Eitenberger, Professor aus Donaueschingen. Hr. Fischer und Hr. Hemden, Studenten aus Halle. Hr. Bagmann, Student aus Göttingen. Hr. Haindorf, Student aus Heidelberg. Hr. Staven, Kaufmann aus Raumburg. Hr. von Ungen Sternberg, Kammerherr aus Nassauingen.